

## PROTOKOLL

### Arbeitskreis für Jugendfragen

*Sitzung am 18.05.2015*

**Anwesende:** Antje Quednow (TSV Diemarden), Katja Neumann (LK Göttingen), Manfred Kuhlmann (Bürgermeister Gleichen), Astrid Wiegand (Gemeinde Gleichen), Anja Nieselt-Achilles (Vertreterin Ausschuss JSD, Diemarden)

### Vorstellung Katja Neumann

- Sozialarbeiterin im Anerkennungsjahr
- Wohnhaft in Duderstadt, Mutter von drei Kindern
- Erfahrungen u.a. im Projekt DUD2020, PaC (Prävention als Chance → selektive Gewaltprävention sowie soziales Lernen in Kommunen), versch. Jugend-Zukunftskonferenzen
- Ende Mai Teilnahme an Fortbildung zum Thema „Partizipation von Jugendlichen“
- seit dem 13.4.2015 beim LK Göttingen im Kinder und Jugendbüro – in diesem Rahmen mit ca. 10 Stunden pro Woche (bis Oktober) für die Gemeinde Gleichen aktiv, insbesondere für die Auswertung der Fragebögen und damit einhergehende Aktivitäten.

Hinweise von Frau Neumann:

1. Seit 2014 gibt es vom LK Göttingen ein neues Jugendpflegekonzept (sie schickt Link oder das Dokument)
2. Die Erfahrung mit den Zukunftskonferenzen zeigt, dass angebotene Nachfolgegruppen nur schwer über einen längeren Zeitraum laufen. Am besten sind die Chancen bei den 10 bis 12-jährigen, sie für eine Sache/Aktivitäten langfristiger zu begeistern.
3. FSJ-Kraft für die Gemeinde, um z. B. die Umsetzung von Projekten zu unterstützen, könnte ev. über einen Sportverein laufen (sie will sich bis zum nächsten Treffen erkundigen.)

### Planung aktuelle Auswertungsphase Fragebogen

- Von den Grundschulen sind 211 Fragebögen ausgefüllt zurückgegeben worden. Es gibt aber auch Klassen, die ihn online geantwortet haben.
- Derzeitiger Stand zur Nutzung des Online-Zugangs zu den Fragebögen noch unbekannt – Herr Spann meldete zumindest gut 600 Zugriffe/Klicks auf den Link über die Facebook-Seite.
- Im Gemeindeblatt soll in den nächsten beiden Ausgaben noch einmal auf den Fragebogen hingewiesen werden. Eine Auswertung der digitalen Fragebögen (Jugendliche) kann daher erst in einigen Wochen erfolgen.

Zunächst wird Katja Neumann die Grundschulauswertung vornehmen. Dazu sind auch Besuche der Schulen geplant, um Ergebnisse vorzustellen, gemeinsam mit den Kindern zu priorisieren und „nachzufassen“. Diese Vorstellung soll noch vor den Sommerferien stattfinden. Kontaktaufnahme erfolgt eigenständig seitens Frau Neumann.

**Grundsätzlich wichtig:**

1. Die Kinder sollen sehen, dass ihre Antworten gehört werden, wichtig genommen werden und auch eine Umsetzung ernsthaft verfolgt wird!
2. Bei der Umsetzung/Planung von Aktionen ist eine Einbindung der Kinder und Jugendlichen unbedingt anzustreben.

**Diskussion der aktuellen Situation im AK**

Es wurde bedauernd festgestellt, dass nur sehr wenige Teilnehmer gekommen sind und insbesondere, dass sich keine/r der Jugendlichen mehr beteiligt.

Konzept des AK überdenken!

Wie kann man Jugendliche besser einbinden?

Frau Achilles versucht, telefonisch bei den Jugendlichen nachzufragen, was sie hindert und was sie sich wünschen würden.

Es erscheint fraglich, ob ein „Jugendgremium“ funktionieren würde (s. Erfahrungen bei Nachfolgeveranstaltungen zu Jugendkonferenzen und allg. Beobachtung des abnehmenden Engagements Jugendlicher in den Gemeinden generell).

**Nächster Termin AK: 9. Juni, 17.30 Uhr (!)**

- ➔ Besprechung der Auswertungsergebnisse der Grundschulfragebögen.

*Anja Nieselt-Achilles (25.05.2015)*